

Ausnahmeliste Spitäler/Kliniken ohne Zusatzversicherungsverträge

Gültig ab 01.09.2026

Wenden Sie sich vor einem geplanten Spital- oder Klinikaufenthalt in der halbprivaten oder privaten Abteilung, um Ihre Leistungsansprüche zu klären, an unser Fallberatungs-Team bei der KPT. Wir beraten Sie gerne und besprechen mit Ihnen das weitere Vorgehen.

1. Listenspitäler

Nachfolgende Spitäler sind auf einer kantonalen Spitalliste aufgeführt (Listenspitäler). Die KPT Krankenkasse AG übernimmt die Kosten für Leistungen aus der Grundversicherung (OKP). Aus der Spitalzusatzversicherung übernimmt die KPT Versicherungen AG keine Kosten, da kein Vertrag zwischen dem Spital und der KPT besteht.

Sie können sich aber in einem Spital, welches nachfolgend als Alternative aufgeführt ist, behandeln lassen (Liste ist nicht abschliessend).

Kanton	Listenspitäler (Nur Leistungen aus der Grundversicherung durch KPT bezahlt)	Alternativen für KPT-Kundinnen und -Kunden (Übernahme der Grund- und Zusatzversicherungskosten gemäss den Verträgen zwischen Spital und KPT sowie der Versicherungsdeckung)
AG	Reha, Rheinfelden	– RehaClinic, Baden – RehaClinic, Bad Zurzach – RehaClinic, Kilchberg – RehaClinic, Luzern – aarReha, Schinznach-Bad – Reha Klinikum, Säkingen (Deutschland) – Berner Klinik, Crans-Montana
AG	Privatklinik im Park, Schinznach-Bad	– aarReha Schinznach, Schinznach-Bad – RehaClinic, Bad Zurzach – RehaClinic, Baden – RehaClinic Kilchberg, Kilchberg – Berner Klinik Montana, Crans-Montana
AG	Klinik Barmelweid AG (Rehabilitation & Somatik), Barmelweid	– aarReha, Schinznach – RehaClinic, Zurzach – Kliniken, Valens – Berner Rehazentrum, Heiligenschwendi – Zürcher Höhenklinik, Wald – Kantonsspital Aarau, Aarau – Kantonsspital Baden, Baden – Spital Rheinfelden, Rheinfelden – Klinik für Schlafmedizin, Bad Zurzach – Spital Muri, Muri

Kanton	Listenspitäler (Nur Leistungen aus der Grundversicherung durch KPT bezahlt)	Alternativen für KPT-Kundinnen und -Kunden (Übernahme der Grund- und Zusatzversicherungskosten gemäss den Verträgen zwischen Spital und KPT sowie der Versicherungsdeckung)
GE	Clinique de Maisonneuve, Châtelaine	– Clinique les Hauts d'Anières, Anières – Clinique Bois-Bougy, Nyon – Clinique de Valmont (Swiss Medical Network), Glion
ZH	Klinik Uroviva Bülach	– Spital Männedorf, Männedorf Zürich – Spital Zollikerberg, Zollikerberg – Spital Bülach, Bülach – Kantonsspital Winterthur, Winterthur
ZH	Limmatklinik AG, Zürich	– Spital Bülach, Bülach – Spital Limmattal, Schlieren – See-Spital, Horgen – Spital Uster, Uster – Spital Zollikerberg, Zollikerberg – Spital Männedorf, Männedorf – Stadtspital Zürich Triemli, Zürich – Privatklinik Bethanien, Zürich
ZH	Universitätsspital Zürich, Psychiatrie, Zentrum für Essstörungen, Zürich	– Klinik Aadorf, Aadorf

Payback in der Spitalkostenversicherung (H)

Die KPT Krankenkasse AG übernimmt die Kosten aus der Grundversicherung in der allgemeinen Abteilung gemäss Krankenversicherungsgesetz (KVG). Kunden mit einer Spitalkostenversicherung, die sich in einem Spital in der allgemeinen Abteilung behandeln lassen, erhalten von der KPT während der gesamten Spitalaufenthaltsdauer eine tägliche Rückvergütung (Payback) von CHF 200.– (Halbprivat-Versicherte) oder CHF 250.– (Privat-Versicherte). Während einem Aufenthalt in einer psychiatrischen Institution oder einem Rehabilitationsaufenthalt wird das Payback während maximal 5 Tagen rückvergütet.

2. Nicht-Listenspitäler

Nachfolgende Spitäler sind nicht auf einer kantonalen Spitalliste aufgeführt und verfügen über keine Verträge mit der KPT. In diesen Spitälern übernimmt die KPT (KPT Krankenkasse AG und KPT Versicherungen AG) keine Kosten aus der Grund (OKP)- und Spitalzusatzversicherung.

Sie können sich aber in einem Spital, welches nachfolgend als Alternative aufgeführt ist, behandeln lassen (Liste ist nicht abschliessend).

Kanton	Nicht Listenspitäler (KPT bezahlt keine Kosten aus Grund- und Zusatzversicherung)	Alternativen für KPT-Kundinnen und -Kunden (Übernahme der Grund- und Zusatzversicherungs- kosten gemäss den Verträgen zwischen Spital und KPT sowie der Versicherungsdeckung)
GE	Nouvelle Clinique Vert Pré, Genève	– Clinique de la Plaine, Genève – Hôpitaux universitaires de Genève (HUG), Genève
VD	Clinique La Prairie, Clarens	– CHUV, Lausanne – Clinique de la Source, Lausanne – Cliniques Bois-Cerf + Cecil (Hirslanden), Lausanne – Clinique Montchoisi (Swiss Medical Network), Lausanne – Clinique Genolier (Swiss Medical Network), Genolier
ZH	Eulachlinik, Winterthur	– Kantonsspital Winterthur, Winterthur – Stadtsptal Triemli, Zürich – Gesundheitszentrum Oberland, Wetzikon
ZH	Klinik Tiefenbrunnen, Zollikon	– Keine Alternativen

3. Spitäler mit Kulanztarife

3a) Teil-Vergütung der Spital- und Arztleistungen

Bei den nachfolgenden Spitälern (Listenspitälern) besteht für die Zusatzversicherung kein Vertrag zwischen dem Spital und der KPT Versicherungen AG. Die Kosten für Leistungen aus der Grundversicherung (OKP) werden von der KPT übernommen. Kundinnen und Kunden mit einer Spitalzusatzversicherung erhalten zusätzlich einen durch die KPT festgelegten und dem Spital bekannten Kulanztarif (sog. Maximaltarif) tarif). Die KPT bezahlt die Rechnung in der Höhe bis zum Kulanztarif direkt dem Spital.

Bitte beachten Sie, dass Sie übersteigende Kosten, die durch das Spital oder andere Leistungserbringer im Zeitraum des Spitalaufenthaltes anfallen, selbst bezahlen müssen. Erkundigen Sie sich vorgängig beim Spital und Ihrem Arzt. Diese haben Ihnen gegenüber eine Informationspflicht und müssen Sie transparent über die anfallenden Kosten aufklären.

Sie haben auch die Möglichkeit, sich stattdessen in einem anderen Spital behandeln zu lassen. Wenn es sich um ein Vertrags- oder Listenspital handelt, übernimmt die KPT die Kosten im Rahmen der Verträge und Ihren Zusatzversicherungen.

Kanton	Spital (Übernahme des festgelegten Kulanztarifs)
AG	Salina Medizin, Rheinfelden
GR	Regionalspital Surselva AG, Ilanz
TG	Klinik Seeschau, Kreuzlingen
TG	Herz-Neuro-Zentrum Bodensee, Münsterlingen
ZH	Privatklinik Hohenegg AG, Meilen



KPT, Postfach, CH-3001 Bern
kpt.ch

3b) Vergütung der Spitalleistungen und differenzierte Vergütung der Arztleistungen

Bei nachfolgenden Spitälern besteht zwischen dem Spital und der KPT Versicherungen AG ein Vertrag für die Zusatzversicherung. Die Spital-Mehrleistungen (klinische Leistungen und Hotellerie/Komfort) werden gemäss den vertraglichen Vereinbarungen übernommen. Ärztliche Mehrleistungen werden im Tiers-payant (TP)* übernommen, wenn alle an der Behandlung involvierten Ärzte/Ärztinnen einem von der KPT anerkannten und vereinbarten Vergütungsmodell beigetreten sind und ihre Leistungen dementsprechend abrechnen.

Kanton	Spital
GE	Hirslanden Clinique des Grangettes, Chêne-Bougeries
GE	Hirslanden Clinique la Colline, Genf
GE	Clinique Générale-Beaulieu, Genf
GE	Hôpital de la Tour, Meyrin

*TP: Ärzte/Ärztinnen rechnen direkt mit der KPT ab